

EIN DEMOKRATISCHES OKTOBERFEST

In Zeiten, in denen antidemokratische und völkische Stimmen lauter werden, autoritäres Denken zunimmt und gesellschaftliche Ausgrenzung wieder Raum gewinnt, braucht es Orte der Begegnung, des Austauschs und der gemeinsamen Freude.

Kultur kann diese Orte schaffen: Sie bringt Menschen zusammen, eröffnet neue Perspektiven und schafft Verbindungen, wo sonst Grenzen entstehen.

Deshalb feiern wir ein Fest für die Demokratie, für eine offene, plurale Gesellschaft – und für das, was uns miteinander verbindet.

Das Demokratische Oktoberfest ist zugleich der Auftakt zu einer längerfristigen künstlerischen Auseinandersetzung des Thalia Theaters mit dem Thema »Heimat«: Was bedeutet Heimat heute? Wo fühlen wir uns zugehörig? Und wie kann eine Gesellschaft aussehen, in der viele unterschiedliche Geschichten, Erfahrungen und Lebensentwürfe Platz haben?

Zu Beginn der Spielzeit 27/28 wird der Autor und Regisseur Burhan Qurbani im Auftrag des Thalia Theaters ein neues Stück zu diesem Themenkomplex schreiben. In der darauffolgenden Spielzeit 28/29 folgt Caren Jeß mit einem Auftragswerk. Also: Lasst uns zusammenkommen, miteinander feiern und die Demokratie hochleben lassen!

ZEIT
STIFTUNG
BUCERIUS

Gefördert von

Impressum

Herausgeberin: Thalia Theater GmbH

Intendantin: Sonja Anders

Kaufmännischer Geschäftsführer: Tom Till

Redaktion: Andre M. Holéczy

Fotos: Marin Walz (Adriana Altaras), Thomas Dorn (Ilija Trojanow),

Sasha Ilusushina (Laura de Weck), Caren Jeß,

Carolin Windel (Mithu Sanyal)

Gestaltung: Bureau Johannes Erler, Judith Löhrs

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, FSC-zertifiziert

Redaktionsschluss 9.9.26, Änderungen vorbehalten

EIN DEMOKRATISCHES OKTOBERFEST

Literatur, Diskurs, Essen, Trinken,
Feiern und ein musikalisches
Wunschkonzert

SA 3.10.26 17.30, Thalia Theater, 10 €
PODIUM ÜBER HEIMAT
Mit Adriana Altaras, Caren Jeß,
Ilija Trojanow, Mithu Sanyal,
Laura de Weck sowie
RUF DES HEIMAT(EN)CHORS
anschl. Abendessen im Foyer
(nicht im Eintrittspreis inkludiert)

20.00, Thalia Theater, 15 €
**SING'S MIR – WUNSCHKONZERT
MIT DEM ENSEMBLE**
Senden Sie uns Ihren Wunsch-Song
bis 18.9. an:
singsmir@thalia-theater.de

Kombiticket 20 €

THALIA THEATER
Alstertor
20095 Hamburg
040 32 81 40
→ thalia-theater.de

EIN DEMO- KRATISCHES OKTOBER- FEST

**LITERATUR, DISKURS, ESSEN,
TRINKEN, FEIERN
und ein MUSIKALISCHES
WUNSCHKONZERT**

Sa 3.10.26, Thalia Theater



PODIUM ÜBER HEIMAT

● 17.30 Uhr, Thalia Theater, Eintritt 10 €

Eröffnet wird das Fest der Demokratie mit einem Gespräch zum Thema »Heimat« und seinen verschiedenen Bedeutungen: Heimat als Versprechen, Sehnsuchtsort und Hafen der Zugehörigkeit – als etwas, das sich in einer pluralen Gesellschaft immer wieder neu formt.

Die Autorin Mithu Sanyal (*Identitti, Antichristie*) stellt in ihrer Keynote den Heimatbegriff in den Kontext der aktuellen politischen Lage. Anschließend kommen Autor*innen ins Gespräch, deren Werke sich mit dem Neben- und Miteinander vieler Heimaten befassen. Der politisch aufgeladene Heimatbegriff wird dabei aus der Perspektive der Kunst- und Literaturschaffenden beleuchtet.

Auf dem Podium diskutieren Adriana Altaras (*Doitscha. Eine jüdische Mutter packt aus*), Caren Jeß (*To My Little Boy*, dem Stück des Jahres 2026), Ilija Trojanow (*Weltensammler, Nach der Flucht*) sowie Mithu Sanyal. Es moderiert die in Hamburg lebende Autorin und Literaturkritikerin Laura de Weck (*Emma lügt, Politik und Liebe machen*).

Begleitet wird das Programm mit dem RUF DES HEIMAT(EN)CHORS: Rund hundert junge Stimmen präsentieren auf der großen Bühne eine Performance der Verbundenheit und setzen ein Zeichen gegen Ausgrenzung.

Anschließend gibt es Musik und heimatliche Speisen im Foyer: Von Kartoffelsalat und Matjesbrötchen über Mezze, Tsatsiki, Bagels und Pastrami.



● Adriana Altaras

● Caren Jeß



● Mithu Sanyal



● Ilija Trojanow



● Laura de Weck

SING'S MIR – WUNSCHKONZERT MIT DEM ENSEMBLE

● 20.00 Uhr, Thalia Theater, Eintritt 15 €



Im zweiten Akt des Demokratischen Oktoberfestes verwandelt sich die große Bühne in ein musikalisches Wunschkonzert. Als demokratische Gesellschaft wollen wir laut und deutlich jeder Spaltung entgegentreten – und dafür brauchen wir Ihre Hilfe!

Das Ensemble des Thalia Theaters bringt die Songwünsche des Publikums mit viel Witz und Tiefsinn auf die Bühne. Das Publikum ist eingeladen, im Vorfeld der Veranstaltung einen Songwunsch sowie einen Brief zu schicken. Was bedeutet Ihnen der Song, welche Erinnerungen und Wünsche in Bezug zu Heimat löst er bei Ihnen aus – egal, ob das Lied direkt davon handelt oder ob Sie es damit assoziieren. Einsendungen sind noch bis zum 18.9. per E-Mail an singsmir@thalia-theater.de möglich. Welche Songwünsche es dann tatsächlich auf die Bühne schaffen, erleben Sie am 3. Oktober live im Thalia Theater.